



Oö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Bildungslandesrätin

Markus Wimschneider
Vorsitzender des Landesverbands öö. Bibliotheken

Mag. Günter Brandstetter
Leiter des Referats Erwachsenenbildung

zum Thema

Lange Nacht der BibliOÖtheken
Über 9.000 Besucherinnen und Besucher erwartet

am

Montag, 20. April 2026, 10:30 Uhr

OÖ Presseclub, Saal A, 4020 Linz

Rückfragen-Kontakt

- Roland Kornthner | Presse LH-Stellvertreterin Haberland | +43 664 600 72 171 24 | roland.kornthner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrpondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Lange Nacht der BibliOÖtheken: Wieder Rekord in Aussicht Über 9.000 Besucherinnen und Besucher werden angepeilt

Mit nunmehr schon 149 teilnehmenden Einrichtungen (nach 130 im Jahr 2025 und 91 bei der Premiere anno 2022) findet am Freitag, 24. April die fünfte "Lange Nacht der BibliOÖtheken" statt. Die Bibliotheken öffnen ihre Türen und sorgen bis spät in die Nacht für ein vielfältiges Programm. Heuer werden bereits mehr als 9000 Besucherinnen und Besucher erwartet, zumal sich die Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken erneut erhöht hat.

Die Veranstaltung bietet aber nicht nur traditionelle Lesungen, sondern auch sehr kreative Formate: In der Mediathek Gutau geht Christian Putscher der Frage nach: *Brauchen Frauen Schokolade und Männer Steaks?* In Piberbach wiederum dreht sich alles um Pippi Langstrumpf und in Munderfing um Räuber Hotzenplotz, während in Enns eine Taschenlampen-Lesung mit Kindern (ab 8 Jahre) stattfinden. In Leonding begeistert Jongleurin Jonglina und in Waldhausen erzählt Margit Obermaier Märchen für Erwachsene. Auch Kuschtier-Übernachtungspartys, Familienfilmnächte, Spielabende (jeweils an mehreren Standorten) und vieles mehr wird geboten.

Bildungsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland betont: *„Wir stehen in Oberösterreich für eine Überzeugung: Bildung ist die Chance für junge Menschen, sich für ihre Zukunft zu rüsten. Und die Möglichkeit für jeden Einzelnen, seine Talente zu entfalten. In Oberösterreich denken wir Bildung nicht in starren Systemen, sondern in vitalen Chancen. Die ‚Lange Nacht der BibliOÖtheken‘ ist so eine Möglichkeit, Neues zu entdecken und mit mittlerweile 149 teilnehmenden Bibliotheken und voraussichtlich mehr als 9000 Besucherinnen und Besuchern eine echte Erfolgsgeschichte. Sie ist ein Fest des Lesens, das Jung und Alt zusammenbringt. Lesen ist unverzichtbar – es schärft unser Denken und fördert unsere Empathie sowie unser Verständnis für die Welt. Diese Veranstaltung zeigt auf, wie Bibliotheken als Orte dienen, die lebenslanges Lernen unterstützen und Menschen über Generationen hinweg verbinden.“*

Markus Wimschneider, Vorsitzender des Landesverbands oö. Bibliotheken, unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltung und erklärt deren Ursprung: *„Die ‚Lange Nacht der BibliOÖtheken‘ gibt es, weil sie Aufmerksamkeit schafft, Menschen ins Haus*

holt und zeigt, wie vielfältig Bibliotheken heute sind. Sie ist ein bewusst gesetztes Signal: Bibliotheken sind lebendige, kulturelle, soziale und bildungsorientierte Orte – nicht nur Verleihstellen!“

Mag. Günter Brandstetter, Leiter des Referats Erwachsenenbildung, sieht in der "Langen Nacht der BibliOÖtheken" einen wichtigen Beitrag zur Bildungsförderung: *„Diese Veranstaltung trägt signifikant zur Stärkung der Lese- und Informationskompetenz bei, die in der heutigen Wissensgesellschaft unverzichtbar sind.“*

Die kontinuierlich positive Entwicklung zeigt deutlich, dass die Lange Nacht der BibliOÖtheken mittlerweile einen festen Platz im jährlichen Veranstaltungsprogramm des Landes Oberösterreich einnimmt. Zahlreiche Bibliotheksleitungen erkundigen sich bereits lange im Voraus nach einer Fortsetzung der Initiative, da diese gemeinsame landesweite Veranstaltung als ein wesentlicher Bestandteil der wiederkehrenden bibliothekarischen Arbeit betrachtet wird.

Veranstaltungsinformationen

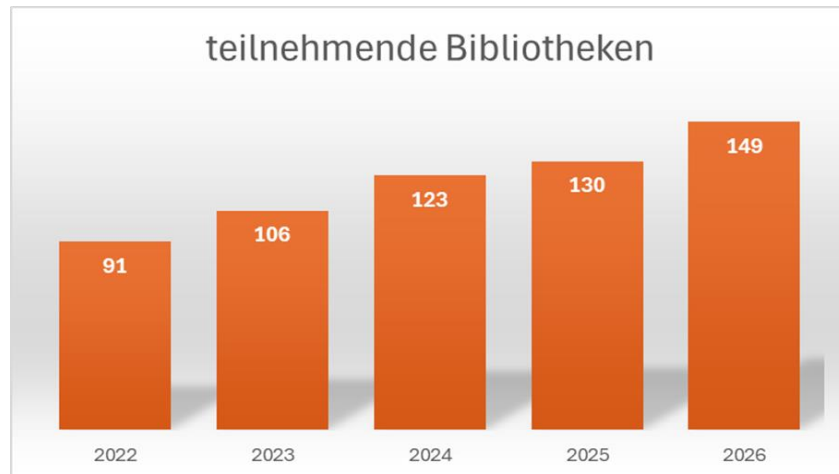
Bereits zum fünften Mal findet die Lange Nacht der Bibliotheken im Oberösterreich statt. Die teilnehmenden oberösterreichischen Bibliotheken öffnen ihre Türen bei dieser landesweiten Aktion bis mindestens 21 Uhr und bieten ein vielfältiges Programm aus Lesungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene an.

- **Datum:** Freitag, 24. April 2026
- **Uhrzeit:** Verschiedene Veranstaltungen vom späten Nachmittag bis spät in die Nacht

Die "Lange Nacht der BibliOÖtheken" findet nicht ausschließlich in den Räumlichkeiten der Bibliotheken statt. Neben traditionellen Standorten umfasst das Programm auch außergewöhnliche Veranstaltungsorte, die den Teilnehmenden einzigartige kulturelle Erlebnisse in verschiedenen Umgebungen bieten. Für Kinder wie Erwachsene steht damit erneut ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen zur Verfügung.

Mehr teilnehmende Bibliotheken als je zuvor

Durch die äußerst positive Entwicklung ist die „Lange Nacht der Bibliotheken“ mittlerweile zum fixen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms in unserem Bundesland geworden. Heuer haben sich 149 Bibliotheken angemeldet, damit wir die stete Steigerung fortgesetzt.



Regional liegt heuer der Bezirk Vöcklabruck mit 19 Veranstaltungen an der Spitze, dahinter folgen Steyr/Steyr-Land (17) und der Bezirk Freistadt (16).

Wieso eine Lange Nacht der Bibliotheken?

Gemeinsame Aktion – unser „WIR-Gefühl“ stärken, sichtbar sein

- Am Anfang stand der Gedanke, insbesondere nach den Jahren der Pandemie, die Bibliotheken wieder stärker in den Mittelpunkt des kulturellen Lebens in den Gemeinden zu rücken.
- Wir wollen zudem ein grundsätzliches Zeichen setzen, Bibliotheken sind unverzichtbar für das kulturelle Leben in unserer Gesellschaft
- Wir möchten auch darauf hinweisen, dass Bibliotheken nicht nur „Verleihstellen“ von Medien sind, sondern auch als sozialer Treffpunkt und Aufenthaltsort eine wichtige Funktion erfüllen.
- Bibliotheken sind ein kultureller Ort für zahlreiche Veranstaltungen im Gemeindeleben, die Chancengleichheit fördern und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig von sozialer oder wirtschaftlicher Situation ermöglichen.
- Bibliotheken eröffnen niederschweligen Zugang zu Wissen, Bildung und Kultur und ermöglichen Menschen aller Altersgruppen, ihren Horizont zu erweitern

- Es soll auch aufgezeigt werden, dass Bibliotheken die größte außerschulische Bildungsinstitution in Österreich sind, sie tragen damit maßgeblich zur Bildungslandschaft und zur kulturellen Grundversorgung bei.

Das Programm der Langen Nacht

Das Programm der Langen Nacht der Bibliotheken umfasst ein außerordentlich vielfältiges Spektrum an Formaten und spricht damit alle Altersgruppen gleichermaßen an. Die angebotenen Aktivitäten reichen von Autor:innenlesungen, Vorträgen und Vorlesestunden über Märchenerzählungen, Kamishibai und Bücherflohmärkte bis hin zu Spieleabenden, Bilderbuchkino und thematischen Mitmachaktionen.

Zu den besonders beliebten Programmpunkten zählen unter anderem Gewinnspiele, Kuscheltier-Übernachtungspartys, „Blind Dates with a Book“, Schatzsuchen, Pyjamapartys sowie Kinoabende. Durch diese breite inhaltliche Ausrichtung wird ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot geschaffen, das sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht und die Bibliotheken als lebendige Kultur- und Bildungsorte sichtbar macht.

Einige Beispiele für Veranstaltungen:

- In der Stadtbücherei Eferding liest Anna Maschik aus ihrem Debütroman *„Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten“*. Die Lesung bildet zugleich das Finale von „80 Jahre Stadtbücherei Eferding“.
- In der Mediathek Gutau geht Christian Putscher der Frage nach: *Brauchen Frauen Schokolade und Männer Steaks?*
- In der Bücherei Grünau berichten Marlies und Andi Lattner-Czerny von ihrem Leben im Camper: *„Von Marokko bis Norwegen – fünf Jahre auf vier Rädern“*.
- In der Bibliothek St. Marien erzählen Anita Burgholzer und Andreas Hübl von ihren mehrfachen Fahrradreisen über die Anden.
- Über ihre Pilgerwanderung am norwegischen Olavsweg berichtet Lydia Neunhäuserer in Buchkirchen.
- In Piberbach dreht sich alles um Pippi Langstrumpf, in Munderfing um Räuber Hotzenplotz.

- In Leonding begeistert Jongleurin Jonglina, in Waldhausen erzählt Margit Obermaier Märchen für Erwachsene.
- In Katsdorf wird eine neue Entlehntheke eröffnet.
- In Suben informiert Erwin Knoll über Betrugsversuche im Internet.

Das vollständige Programm kann nach Bezirken geordnet über den Webauftritt des Landesverbandes der öö. Bibliotheken eingesehen werden:

<https://www.lvooe.bvoe.at/alle-veranstaltungen-2026>

Info: Vorstellung des Landesverbandes öö. Bibliotheken

Der Landesverband der öö. Bibliotheken hat sich der Förderung der Zusammenarbeit aller öffentlichen, gemeinnützigen und nicht gewinnorientierten Bibliotheken, sowie Kontaktpflege mit allen Fachstellen, die mit dem Büchereiwesen befasst sind, verschrieben.

Förderungen: Das Land Oberösterreich fördert die öö. Bibliotheken heuer wieder mit knapp 1 Million Euro.